

PRESSEMITTEILUNG

PLUSCARD und Finanz Informatik vereinbaren Zusammenarbeit

Saarbrücken/Frankfurt (PLUSCARD/Finanz Informatik 19.April 2010)

Saarbrücken / Frankfurt. Die PLUSCARD Servicegesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH und die Finanz Informatik, der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, haben eine enge Zusammenarbeit beim Kreditkarten-Processing vereinbart. Ziel ist es, hierdurch Mehrwerte und weitere Synergien für die Sparkassen-Finanzgruppe zu erzielen.

Die Finanz Informatik übernimmt künftig im Auftrag der PLUSCARD das technische Kreditkarten-Processing, insbesondere die Bereitstellung und den Betrieb der IT-Anwendungen für die Prozesse des Front- und Backend-Processings. Die Übernahme des technischen Processings durch die Finanz Informatik erfolgt in mehreren Teilschritten. PLUSCARD bleibt weiterhin der persönliche Ansprechpartner und direkte Vertragspartner für die Institute im Bereich Kreditkarten. Die neue Kooperation wird den Instituten zahlreiche Vorteile bringen, insbesondere die noch stärkere Integration der Kreditkarte in die Gesamtbanklösung OSPlus. Das Produkt Kreditkarte wird so für den Kundenberater der Institute noch einfacher im direkten Endkundengespräch platzierbar sein.

„Wir freuen uns, dass wir diesen Weg gemeinsam mit der Finanz Informatik beschreiten werden. Innerhalb der Sparkassenorganisation ist eine solche Zusammenarbeit strategisch sinnvoll und wird sicherlich von Nutzen sein - für die Unternehmen selbst, aber vor allem auch für die Sparkassen als Kunden von PLUSCARD“, so Franz Josef Schumann, Präsident des Sparkassenverbandes Saar und Aufsichtsratsvorsitzender der PLUSCARD.

„Die gebündelte Erfahrung der Finanz Informatik als IT-Dienstleister und die von PLUSCARD als Kreditkarten-Vollprocessor wird künftig das oberste Ziel, nämlich Service und Leistung über dem Standard zu bieten, weiterhin positiv beeinflussen“, erläutert Thomas Maas, Geschäftsführer PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH. „PLUSCARD und Finanz Informatik stehen zukünftig gemeinsam für Kompetenz und Stabilität im Kreditkartengeschäft“, so Fridolin Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung und F.-T. Brockhoff, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Finanz Informatik. „Insbesondere die geplanten zukünftigen Entwicklungen und die noch engere Verknüpfung der Kreditkarte an die Gesamtbanklösung OSPlus werden den Sparkassen Vorteile im Wettbewerb bringen“, so Neumann, Brockhoff und Maas übereinstimmend.

Ihre Gesprächspartnerin**bei PLUSCARD:**

Nadine Alles
Referentin Marketing & PR
PLUSCARD Service-Gesellschaft für
Kreditkarten-Processing mbH
Tel.: 06 81 / 93 76 - 40 12
E-Mail: nadine.alles@pluscard.de

Ihr Gesprächspartner**bei der Finanz Informatik:**

Volkmar Mrass
Pressesprecher
Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Tel.: 069 / 74329 - 51406
E-Mail: volkmar.mrass@f-i.de

Über PLUSCARD:

Die 1996 gegründete PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH, mit Sitz in Saarbrücken, ist ein klassisches Beispiel für die Übernahme von Spezialaufgaben bei Kreditinstituten. Für sie übernimmt PLUSCARD alle Dienstleistungen rund um die Kreditkarte und bietet Processing, Leistung und Service für Visa und MasterCard nach Maß.

Das Leistungsspektrum reicht von der Produktentwicklung über die Antragserfassung und den 24-Stunden-Service des Call-Centers für die Karteninhaber bis hin zur Zahlungsreklamation.

PLUSCARD betreut derzeit rund 200 Kreditinstitute, davon sind mehr als 160 Kunden Sparkassen und Landesbanken. Insgesamt werden derzeit über 5 Millionen Kreditkartenkonten im Voll- und Teil-Processing verarbeitet.

Service über dem Standard und persönliche Betreuung sind Leitlinien, die neben Innovationen und günstigen Preisen unser Unternehmen als wesentlichen Impulsgeber für den Kreditkarten- und Processingmarkt auszeichnen. Seit der Gründung konnte der Marktanteil in Deutschland stetig ausgebaut werden.

Über die Finanz Informatik:

Die Finanz Informatik mit Sitz in Frankfurt am Main ist der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe und einer der größten IT-Dienstleister innerhalb der Finanzdienstleistungsbranche. Zu ihren Kunden gehören 431 Sparkassen, 9 Landesbanken, 10 Landesbausparkassen sowie weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Finanzdienstleistungsbranche.

Das Angebot der Finanz Informatik umfasst das gesamte IT-Spektrum – von der Entwicklung und Bereitstellung von IT-Anwendungen, Netzwerken und technischer Infrastruktur über den Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support. Mit der leistungsfähigen Gesamtbanklösung OSPlus stellt das Unternehmen heute eines der führenden IT-Systeme für den deutschen Bankenmarkt. Tochterunternehmen und Beteiligungen ergänzen das IT-Portfolio.

Die Finanz Informatik übernimmt den Service für 130,8 Millionen Konten; jährlich werden auf den Systemen über 70 Milliarden technischer Transaktionen durchgeführt. Das Unternehmen beschäftigt 5.301 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Wert in Vollzeitstellen), die Umsatzerlöse betragen rund 1,6 Milliarden Euro.